



LUDWIGSBURG



# STADT- ENTWICKLUNG 2020

Eine Bilanz in Zahlen und Bildern

## IMPRESSUM

Herausgeberin/Satz/Druck: Stadt Ludwigsburg, Wilhelmstraße 11, 71638 Ludwigsburg  
Inhalt: Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Gremien | Satz: Tourismus & Events Ludwigsburg  
Auflage 10/02/2022

*Ludwigsburg inspiriert!*



## VORWORT

Das Jahr 2020 hat allen Menschen viel abverlangt. Durch die Corona-Pandemie wurde die Gesellschaft mit Erfahrungen und Entscheidungen konfrontiert, die vor kurzem noch undenkbar waren. Dank verantwortungsvoller Bürgerinnen und Bürger, pflichtbewussten Gemeinderatsmitgliedern und umfassender Arbeit aller Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, hielt und hält Ludwigsburg dennoch zusammen. Alle begegneten mit viel Disziplin und Optimismus den schwierigen Umständen.

Ein besonderer Dank gilt denen, die sich mit hohem Einsatz um Kranke und Hilfsbedürftige kümmerten und das städtische Leben am Laufen hielten – ob beruflich, privat oder im Ehrenamt.

Doch 2020 war auch ein lebendiges Jahr:

- » 3.784 Mal wechselten Menschen innerhalb von Ludwigsburg ihren Wohnsitz,
- » 6.809 Personen zogen neu in die Stadt,
- » 991 Kinder kamen in Ludwigsburg zur Welt, davon 114 Zwillingspaare.

Die Stadt entwickelte sich weiter. Viele Projekte wurden vorangebracht. Einen kleinen Einblick in die Ereignisse des Jahres 2020 gibt Ihnen diese Broschüre mit Informationen, Zahlen und Bildern.

Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht



Die Maske als tägliche Schutzbekleidung. Foto: AdobeStock - Kadmy



Das Gebäude der ehemaligen Firma Nestlé am Bahnhof (Franck-Areal). Foto: Stadt Ludwigsburg

## STADTENTWICKLUNG UND WIRTSCHAFT

Die Corona-Pandemie prägte maßgeblich die Lage in Wirtschaft und Handel. Die Wirtschaftsförderung der Stadt leistete Unterstützung mit einem Hilfsprogramm.

Großes Entwicklungspotential für die Stadt ergibt sich durch den Erwerb einer Teilfläche des Franck-Areals, dem Standort des ehemaligen Nestlé-Werks. Hier soll ein neues Stadtquartier entstehen. Aufgrund der idealen Lage am Bahnhof könnten nachhaltige Mobilitätsangebote gemacht werden.

Zur Nahversorgung im Schlosslesfeld führte die Stadtverwaltung eine Umfrage durch. Die Ergebnisse der 400 zurückgegebenen Fragebögen ermöglichen es, die Bedürfnisse besser einzuschätzen und die Anregungen aufzunehmen. Hier arbeitet die städtische Wirtschaftsförderung an Lösungen für die Zukunft.

Auch bei der Onlinebefragung ZIEL (Zentrale Innenstadt Entwicklung Ludwigsburg) konnten sich die Menschen aktiv beteiligen und sich zu den Siegerentwürfen des Wettbewerbs zur Gestaltung vom Arsenal-, Schiller- und Zeughausplatz äußern. Die Ergebnisse wurden aufbereitet und den Planungsbüros zur Verfügung gestellt.



## BÜRGERDIENSTE UND BÜRGERBÜRO BAUEN

Das Jahr 2020 stellte coronabedingt Bürgerbüro, Standesamt und Ausländerbehörde vor große Herausforderungen.

- » Dienstpläne mussten angepasst und neu organisiert werden.
- » Eine Notbesetzung vor Ort wurde eingerichtet und Terminvergaben eingeführt.

Der Besuch bei den Bürgerdiensten wurde nun besser planbar und die Vor-Ort-Wartezeit reduzierte sich auf durchschnittlich fünf Minuten.

- » 36.061 Menschen besuchten das Bürgerbüro im Rathaus.
- » 392 Paare gaben sich das Ja-Wort.

Auch im Bürgerbüro-Bauen fand trotz Pandemie-Situation weiterhin der Austausch mit der Bürgerschaft statt. Im Rahmen von kurzen Videosequenzen wurden in der Live-Sprechstunde aktuelle Herausforderungen im Stadtteil, unter anderem zu Themen der nachhaltigen Mobilität, Verkehrssicherheit sowie der Freiraumplanung erläutert. Bürgerinnen und Bürgern konnten im Vorfeld Fragen einsenden, welche in der Live-Sprechstunde beantwortet wurden.

## FEUERWEHR UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Aufgrund der Corona-Pandemie stand auch die Feuerwehr Ludwigsburg vor großen Herausforderungen:

- » Das Ausrücken der Feuerwehr wurde neu organisiert.
- » Hygienevorschriften änderten sich.
- » Der Wachdienst wurde in Abteilungen vorgenommen.
- » Training fand nur in Kleingruppen statt.
- » Mit der App „Kahoot“ als Online-Quiz testete die Feuerwehr das theoretische Wissen in vielen Bereichen.

Der Corona-Situation geschuldet sank die Zahl der Einsätze von 1.132 im Jahr 2019 auf 911 Einsätze, davon ein Bevölkerungsschutz-Einsatz. Das Jahr 2020 in Zahlen:

- » 6.362 Stunden reine Einsatzzeit
- » 149 Personenrettungen
- » 2.000 Beratungsgespräche und 92 Sitzungen des Corona-Krisenstabs
- » Verteilung von 400.000 Masken
- » Verbrauch von 2.300 Litern Desinfektionsmittel
- » Beschaffung von 32.000 Schnelltest-Sets für die Stadtverwaltung

## SICHERHEIT UND ORDNUNG

Von Juni 2020 bis Ende Dezember meldeten sich 5.312 Personen beim Fachbereich Sicherheit und Ordnung, die aus dem Ausland nach Ludwigsburg eingereist waren und sich zuvor in einem Risikogebiet aufhielten. Es gab:

- » 36 Einreiseanmeldungen pro Tag,
- » täglich 200 Anrufe mit Fragen zu Corona,
- » 4.000 ausgestellte Bescheinigungen für Erkrankte und Kontaktpersonen.



Die Feuerwehr lieferte 400.000 Masken aus. Foto: AdobeStock - Dan74





## KITAS, SCHULEN UND JUGEND

Die Kindertageseinrichtungen leisteten in der Corona-Pandemie die Notbetreuung für bis zu 2.000 Kinder. Um auch darüber hinaus dem Bedarf an Plätzen gerecht zu werden, ergriff die Stadtverwaltung folgende Maßnahmen:

- » Die Kita Early-Bird-Club (Salonallee 1) mit 50 Plätzen und die Kita Schneckenhaus (Hindenburgstraße 20/4) mit 40 Plätzen wurden in Betrieb genommen.
- » Die Naturgruppe Lochwaldgraben erhielt fünf neue Betreuungsplätze.
- » An der Kita Brahmsweg und der fünf-zügigen Grundschule am Fuchshof begannen die Bauarbeiten.

Auf die vorübergehende Schließung der Kinder- und Jugendeinrichtungen reagierte die Stadt mit aufsuchender Jugendarbeit, um für Kinder, Jugendliche und deren Familien weiter da zu sein, zum Beispiel mit:

- » Notfallsprechstunden
- » Telefonbereitschaft
- » Einzelberatungen
- » Videoberatung
- » Digitales Jugendhaus
- » Digitale Schnitzeljagd
- » Online Sitzungen des Jugendgemeinderates



Die Kinder entdecken neue Spielwelten. Foto: AdobeStock - AndreyKuzmin

## STADTBIBLIOTHEK, STADTARCHIV UND VOLKSHOCHSCHULE

Die „Onleihe“ unter <https://www.onleihe.de/lb> war im Corona-Jahr besonders begehrt. Die Nachfrage stieg um 30 Prozent.

- » Über 60.000 E-Books, E-Hörbücher, E-Zeitungen, E-Zeitschriften und E-Learning-Kurse waren rund um die Uhr nutzbar.

Die Volkshochschule (VHS) stellte sich ebenfalls schnell auf neue Unterrichts- und Arbeitsbedingungen ein: Bereits ab Mitte April 2020 wurden neben einigen Fremdsprachenkursen fast alle Integrations- und Berufssprachkurse im Onlineformat durchgeführt. Zugleich entwickelte die VHS ein umfangreiches Hygienekonzept, so dass auch gemeinsames Lernen vor Ort möglich war.

Trotz Pandemie waren im Stadtarchiv zwei Ausstellungen zu sehen:

- » die Geschichte der Firma Koch&Schenk
- » Sportstadt Ludwigsburg

Letztere kann nach wie vor auf der Website des Stadtarchivs besichtigt werden. Der Fotobildband zur Familie und Buchhandlung Aigner erfuhr aufgrund der hohen Nachfrage seine dritte Auflage und auch der Kalender zur Stadtgeschichte wurde nach einem Verkaufsrekord erneut aufgelegt.



## SENIORENBÜRO UND PFLEGESTÜTZPUNKT

Bis Mitte März 2020 fand noch ein normaler Betrieb in allen drei Begegnungsstätten statt. In Zahlen:

- » 34 Internetberatungen
- » 22 Handyberatungen
- » neun Ehrenamtliche für das Senioren-Kontakt-Telefon
- » 48 ehrenamtliche Wunschgroßeltern
- » zehn ehrenamtliche Kulturbegleiterinnen und Kulturbegleiter
- » 110 verschiedene Gruppenangebote und Cafébetrieb an vier Nachmittagen in der Woche

Ab Mitte März änderte sich die Situation durch die Corona-Pandemie dramatisch. Die Begegnungsstätten mussten ihre Angebote stoppen. Lediglich die telefonischen Sprechzeiten und das Senioren-Kontakt-Telefon blieben erhalten. Hinzu kam ein neues, digitales Angebot – ein wöchentlich auf der Homepage erschienenes Präventionsheft mit Übungen zum Gedächtnistraining, Rätselspaß und Rezepten. Schließlich beschlossen Gemeinderat und Stadtverwaltung, die Begegnungsstätten in der Kurfürstenstraße und in der Oststraße gänzlich zu schließen.

Beim Pflegestützpunkt waren es 1.237 Beratungen und trotz der Pandemie konnten 21 Bürgerinnen und Bürger Zuhause besucht werden. Mit reduzierter Teilnehmeranzahl konnten vier Termine der Reihe „Zeit-zu-Zweit“ stattfinden, ein kostenloses Angebot für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen. Im September zog der Pflegestützpunkt von der Oberen Marktstraße 1 in die neuen Räumlichkeiten der Barrierefreien Informations- und Beratungsstelle (BIBS) in die Stuttgarter Straße 12/1 um.

## WOHNEN UND SOZIALES

Die Deutsche Rentenversicherung bot Beratungen in Form von Videogesprächen an. 356 Menschen nutzten dieses Angebot. Damit konnten in etwa gleich viele Rentenansprüche aufgenommen werden wie in den Vorjahren. Der allgemeine Beratungsaufwand stieg durch die Pandemie deutlich an. Viele Menschen kamen in Kurzarbeit oder verloren ihre Arbeit und hatten Beratungsbedarf.

- » 2.500 Wohngeldanträge wurden gestellt und damit 500 mehr als 2019.
- » Durchschnittlich 653 Wohngeldempfänger pro Monat gibt es in Ludwigsburg.

Im Stadtteilzentrum Eglosheim fanden Beratungen und Einzelhilfe statt, per E-Mail oder telefonisch. Der Mittagstisch wurde auf Abholung umgestellt. Eine wöchentlich aktualisierte Kiste mit Büchern und Zeitschriften sorgte für kostenlosen Lesestoff.

Um der Vereinsamung älterer und alleinlebender Menschen entgegenzuwirken, nahmen städtische Beschäftigte regelmäßig telefonischen Kontakt mit ihnen auf.

Im Mehrgenerationenhaus Grünbühl-Sonnenberg gab es ebenfalls weiterhin Angebote:

- » die Vortragsreihe „Virtuell Miteinander“ als Video-Termin
- » Mittagstisch St. Elisabeth, Café Link und RepairCafé als Abholangebot
- » ein Digitales Kinder- und Jugendcafé
- » das Einkauf- und Gesprächsangebot „Kontaktherz“
- » Büchertauschbörse, Zeitungsschau und Verleih von Gesellschaftsspielen als Abholangebot







## INTEGRATION, MIGRATION, ANSCHLUSSUNTERBRINGUNG

Einige Tage nach dem ersten Lockdown im März setzte eine interreligiöse Aktion ein Zeichen der Solidarität zwischen den Religionen und für alle von Corona Betroffenen. Zu den interreligiösen Dialogtoren kam erstmalig eine interreligiöse Begegnung zum Thema Friedhofskultur und Bestattungen hinzu.

Die Angebote in der Anschlussunterbringung wurden pandemiegerecht konzipiert und umgesetzt. So konnte die Hausaufgabenhilfe teilweise telefonisch oder digital angeboten werden.

- » 218 Personen wurden in die städtische Anschlussunterbringung aufgenommen.
- » Das Landratsamt übernahm die Fröbelstraße 1 mit 120 Plätzen.
- » In der Mörikestraße 132/134 wurde eine Unterkunft mit 80 Plätzen neu geschaffen.

Neue Patenschaften wurden 2020 für Geflüchtete sowie im Rahmen des Projektes „Willkommen in Ludwigsburg“ geschlossen, bestehende Patenschaften liefen weiter. Sie waren und sind ein wichtiger Anker für die Menschen, die neu aus dem Ausland zugezogen sind. Der ehrenamtliche Dolmetscherdienst der Stadt Ludwigsburg absolvierte 700 Einsätze und leistete telefonisch, digital und in Präsenz einen wichtigen Beitrag zur Verständigung, die besonders in dieser schwierigen Zeit wichtig war.



Austausch bei der interreligiösen Begegnung zum Thema Friedhofskultur und Bestattungen. Foto: Heike Hager

## GLEICHSTELLUNG

Das Jahr startete mit dem Internationalen Frauentag unter dem Motto „Für einander einstehen – dem Recht eine Stimme geben“

- » Dabei waren 21 Kooperationspartnerinnen.
- » 28 Online- und Präsenz-Veranstaltungen fanden an 11 Tagen statt.

Die Infobörse für Frauen hatte das Motto „MUT – PERSPEKTIVEN – KRAFT“. Es gab 32 verschiedene Vorträge, Workshops und Beratungen erstmalig über einen Zeitraum von zwei Wochen.

Am 25. November, dem internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen, fand in Kooperation mit dem Verein Frauen für Frauen ein kreativer Maskenprotest unter Beteiligung der Rathaus Spitze statt. Ergänzt wurde der Tag durch eine Straßenaktion, um das Angebot des Hilfetelefon bekannter zu machen. Über die Internetseite sowie über Flyer wurde zu Hilfsangeboten bei häuslicher und sexualisierter Gewalt informiert. Im September erschien dann der 1. Newsletter #GLEICHSTELLUNG. Mittlerweile werden über 90 Interessenten sechs Mal im Jahr über Themen wie Gewalt, Stärkung des Selbstbewusstseins, Alltagssexismus und klischeefreie Erziehung informiert.

Das Netzwerk „Herausforderung Pflege & Beruf“ hat zudem einen neuen Flyer mit der Beschreibung des Netzwerks, den Grundlagen der Arbeit, des Angebots und den Kontaktdaten aufgelegt.



## UMWELT, KLIMA, NACHHALTIGKEIT

Zur Luftreinhaltung nahm die Stadtverwaltung folgende Maßnahmen vor:

- » Einrichtung von Busspuren auf der Schlossstraße und der Schorndorfer Straße
- » Tempo 40 auf der Friedrichstraße und der Schlossstraße/Stuttgarter Straße
- » Tempo 30 nachts auf der Frankfurter Straße
- » Radzählstellen an 15 Standorten
- » digitale Fahrgast-Informationssysteme an 26 Standorten

Neu gegründet wurde eine Geschäftsstelle für das Klimabündnis. Eigene Aktionen der Unternehmen und der Zivilgesellschaft stehen hier im Vordergrund.

Der Gemeinderat entschied sich für die Verpflichtung zur Installation von Photovoltaik-Anlagen im Neubau. Dies ist ein wichtiger Baustein um Klimaneutralität in Ludwigsburg zu erreichen. Alle wichtigen Informationen sind auf der Homepage der Stadt zu finden.

Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht unterzeichnete die Musterresolution des Deutschen Städtetags. Damit bekennt sich Ludwigsburg zu einer nachhaltigen Entwicklung auf kommunaler Ebene und stärkt bestehende Nachhaltigkeitsstrukturen und Initiativen.

## NACHHALTIGE MOBILITÄT

Im September fand eine Woche mit Aktionen rund um das Thema Mobilität statt. Angeboten wurden unter anderem:

- » Pedelec-Training
- » zwei digitale Instagram Sprechstunden
- » eine Cargobike Roadshow

Im Wirtschaftsverkehrsdialog tauschten sich zudem Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft zum Thema Nachhaltige City-Logistik aus. Beim Stadtradeln wurden zwei neue Rekorde aufgestellt:

- » 1.517 Teilnehmende
- » 350.154 gefahrene Kilometer

Bei der digitalen Live- Sprechstunde gaben die Teilnehmenden Anregungen und Kommentare ab und stellten Fragen zur Nachhaltigen Mobilität. Es wurde über Themen wie Radverkehr, E-Mobilität, Mobilität im Stadtteil, Nachhaltige Mobilität mit Kindern und Parkraummanagement diskutiert.

Die Stadtverwaltung richtete eine neue Stelle ein, um Entwicklungen im Bereich der Elektromobilität zu planen und umzusetzen und eine Erstberatung zur Elektromobilität für Firmen und Privatpersonen anzubieten.

Die Machbarkeitsstudie zum geplanten Radschnellweg nahmen Bund und Land an. Die beteiligten Verwaltungen sind nun beauftragt, die Planung voranzutreiben.

Die Stadtverwaltung realisierte weitere Maßnahmen, um wichtige Schulwege und stark vom Fußverkehr frequentierte Strecken zu stärken.





## SPORT UND GESUNDHEIT

Durch die Corona Pandemie musste die Stadtverwaltung die Sport- und Bolzplätze sperren. Die Ausübung des Vereinssports wurde weitgehend eingestellt. Bis auf den Spitzensport war ein Training in Gruppen nicht möglich. Programme und Aktionen wie „Aktiv im Park“, Sportabzeichen, Sport-Spiel-Spaß, Basketball um Mitternacht und Schwimmfix fanden nicht statt. Ebenso fielen Landessturnfest und Sportlehre aus.

Raphael Dahler, Leiter des städtischen Fachbereichs Sport und Gesundheit, holte im Juli die Verleihung der Pokale zur Sportlerwahl nach. Mit Petra Kutzschmar vom Stadtverband für Sport und Matthias Müller, dem Präsidenten des Sportkreises Ludwigsburg, fand die Verleihung im Beisein von Familien und Vorsitzenden der Vereine im Stadion des Bildungszentrums West statt – im Freien und mit Abstand.

Vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) erhielt Ludwigsburg als erste Kommune die Auszeichnung „Spitzensportfreundlicher Betrieb“ auf Bundesebene.

Die Schützengilde Ludwigsburg 1845, der älteste Verein der Stadt, feierte sein 175-jähriges Bestehen. Das Aushängeschild des Vereins ist das Luftpistolen-Team, das seit Gründung der Bundesliga vor 22 Jahren in der obersten Liga schießt.

Ende September beschloss der Gemeinderat die Förderung der Hebammenstruktur in Ludwigsburg gemeinsam mit dem Landkreis.

- » Eine Hebammenzentrale am Bahnhof soll eingerichtet werden.
- » Es fand ein Aktionstag zur Weltstillwoche mit persönlichen Beratungen statt.



Sportlerinnen und Sportler bei der Ehrung im Juli 2020 im Stadion des Bildungszentrum West. Foto: Benjamin Stollenberg.



Im Dienst der Sauberkeit unterwegs – die Mitarbeitenden der Stadtreinigung. Foto: Stadt Ludwigsburg

## STADTREINIGUNG UND STADTENTWÄSSERUNG

Müll oder Verschmutzung im öffentlichen Raum – wer mag das schon? Hier sorgen die Mitarbeitenden der Stadtreinigung von den Technischen Diensten (TDL) für Abhilfe.

Täglich kümmern sich 44 Reinigungsprofis um das allgemeine Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger und legen dabei um die 35.000 Kilometer im Jahr auf öffentlichen Verkehrswegen zurück.

Sie unterstützen Sondermaßnahmen wie zum Beispiel die Laubsackaktion und reinigen öffentliche Straßen, Plätze, Rad- und teilweise auch Gehwege. Dazu zählen:

- » 200 Bushaltestellen
- » 144 Treppenanlagen
- » 1.700 Müllbehälter
- » jährlich 140 Tonnen wilder Müll
- » 112 Tonnen Hundekot (was einem Gewicht von 19 ausgewachsenen, afrikanischen Elefanten entspricht)

Im Bereich der Stadtentwässerung Ludwigsburg wurden 2020 folgende Projekte und Maßnahmen umgesetzt:

- » Eine 50m<sup>3</sup>-Zisterne zur Betankung der Hochdruckwagen der TDL wurde fertiggestellt.
- » Zwei Blockheizkraftwerke wurden ausgetauscht.
- » Umfangreiche Kanalerneuerungen wurden vorgenommen.



## BILANZ AKTIVA 2020

Das Sachvermögen der Stadt (Gebäude, Straßen, Grünanlagen, Fahrzeuge und weitere) hat sich um 15,5 Millionen Euro vergrößert, das Finanzvermögen (Beteiligungen, Ausleihungen, Forderungen, liquide Mittel) reduzierte sich um 14,6 Millionen Euro.

Aktivseite	Geschäftsjahr 2019 EUR	Geschäftsjahr 2020 EUR
<b>1 Vermögen</b>	<b>859.118.394,17</b>	<b>859.790.483,35</b>
davon rechtlich unselbständige Stiftungen	1.618.598,55	1.632.894,40
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	978.923,03	802.709,55
1.2 Sachvermögen	648.437.083,36	663.933.910,18
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Recht	74.335.407,24	75.220.692,69
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	236.448.374,82	241.146.456,06
1.2.3 Infrastrukturvermögen	279.937.902,96	277.653.659,70
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	448.771,55	420.410,51
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	367.323,78	379.761,27
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.249.982,25	8.274.878,12
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.437.437,41	7.097.676,20
1.2.8 Vorräte	677.528,54	690.579,34
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	41.534.354,81	53.049.796,29
1.3 Finanzvermögen	209.702.387,78	195.053.863,62
davon rechtlich unselbständige Stiftungen	1.618.598,55	1.632.894,40
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	48.623.443,28	48.623.443,28
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	1.076.253,07	1.076.253,07
1.3.3 Sondervermögen	28.728.892,51	28.728.892,51
1.3.4 Ausleihungen	61.488.523,28	58.441.151,13
davon rechtlich unselbständige Stiftungen	1.524.000,00	1.524.000,00
1.3.5 Wertpapiere	21.686.503,13	15.450.970,08
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	14.789.756,42	11.118.159,72
1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	13.337.663,92	2.237.483,98
1.3.8 Liquide Mittel	19.971.352,17	29.377.509,85
davon rechtlich unselbständige Stiftungen	94.598,55	108.894,40
<b>2 Abgrenzungsposten</b>	<b>11.304.234,65</b>	<b>13.466.845,40</b>
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	864.438,99	829.047,12
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	10.439.795,66	12.637.798,28
<b>Bilanzsumme</b>	<b>870.422.628,82</b>	<b>873.257.328,75</b>

## BILANZ PASSIVA 2020

Die Ergebnismrücklagen sanken um 2,9 Millionen Euro. Es wurden Kredite in Höhe von 4,5 Millionen Euro aufgenommen und 1,6 Millionen Euro planmäßig getilgt. Die städtischen Schulden erhöhten sich um 2,9 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote der Stadt Ludwigsburg beträgt damit über 90 Prozent.

Passivseite	Geschäftsjahr 2019 EUR	Geschäftsjahr 2020 EUR
<b>1 Eigenkapital</b>	<b>-623.143.323,53</b>	<b>-650.866.758,50</b>
davon rechtlich unselbständige Stiftungen	-1.618.598,55	-1.636.470,70
1.1 Basiskapital	-552.262.710,63	-578.757.166,88
1.2 Rücklagen	-70.880.612,90	-72.109.591,62
davon rechtlich unselbständige Stiftungen	-1.618.598,55	-1.636.470,70
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-45.199.645,53	-42.339.302,99
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-24.062.368,82	-28.133.817,93
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	-1.618.598,55	-1.636.470,70
davon rechtlich unselbständige Stiftungen	-1.618.598,55	-1.636.470,70
<b>2 Sonderposten</b>	<b>-163.854.161,61</b>	<b>-138.572.747,02</b>
2.1 für Investitionszuweisungen	-44.724.037,16	-49.179.801,58
2.2 für Investitionsbeiträge	-112.307.697,21	-83.596.737,56
2.3 für Sonstiges	-6.822.427,24	-5.796.207,88
<b>3 Rückstellungen</b>	<b>-25.571.545,06</b>	<b>-28.063.844,47</b>
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	-404.800,00	-462.950,00
3.7 Sonstige Rückstellungen	-25.166.745,06	-27.600.894,47
<b>4 Verbindlichkeiten</b>	<b>-39.903.904,39</b>	<b>-37.297.810,66</b>
davon rechtlich unselbständige Stiftungen	0,00	-5.400,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-15.530.270,56	-17.975.209,10
4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	-436.166,44
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	-13.038.483,96	-11.789.361,31
davon rechtlich unselbständige Stiftungen	0,00	-5.400,00
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-11.335.149,87	-7.097.073,81
<b>Bilanzsumme</b>	<b>-870.422.628,82</b>	<b>-873.257.328,75</b>

# EINNAHMEN UND SCHULDEN 2020

## Einnahmen

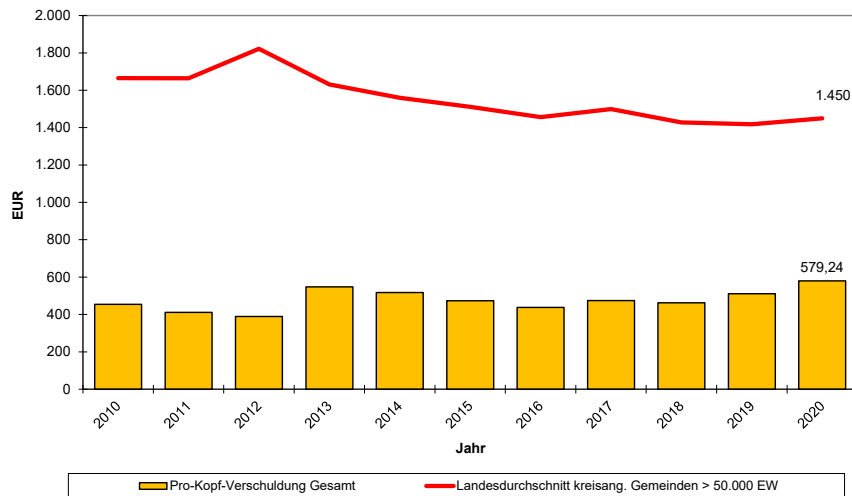
Um die Vielfältigen Ausgaben finanzieren zu können, benötigt die Stadt entsprechende Einnahmen. Über 80 Prozent der Einnahmen sind Steuereinnahmen und Zuweisungen.

### Aufteilung der Einnahmen

	2019		2020	
	Einnahmen	in %	Einnahmen	in %
Steuern und ähnl. Abgaben	193.678.755	59,1%	-166.185.070	54,2%
Zuweisungen und Zuschüsse	77.944.663	23,8%	-84.025.307	27,4%
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.654.308	2,3%	-6.432.826	2,1%
öffentlich-rechtliche Entgelte	22.930.919	7,0%	-18.785.780	6,1%
privatrechtliche Leistungsentgelte	5.876.098	1,8%	-5.025.333	1,6%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.886.577	1,5%	-7.695.011	2,5%
Zinsen, Gewinnanteile und ähnliche Erträge	2.100.520	0,6%	-3.651.163	1,2%
aktivierte Eigenleistungen	3.852.043	1,2%	-3.392.016	1,1%
sonstige ordentliche Erträge	8.576.259	2,6%	-11.342.868	3,7%
	<b>327.500.142</b>	<b>100,0%</b>	<b>-306.535.373</b>	<b>100,0%</b>

## Schulden

Der Schuldenstand einer Kommune ist ebenfalls ein wichtiger Indikator für deren Leistungsfähigkeit und Generationengerechtigkeit. Der Schuldenstand pro Einwohner 2020 lag bei 579 Euro und damit 871 Euro unter dem Landesdurchschnitt gemessen an Gemeinden vergleichbarer Größe.



# AUSBLICK

Wegen der Corona-Pandemie war der Verzicht in der Ludwigsburger Stadtgesellschaft groß.

In vielen Bereichen musste das gewohnte Handeln neuen Vorschriften und Regelungen weichen, um die Pandemie zu überwinden.

Doch wir werden diese Pandemie überstehen.

Wir müssen umsetzen, was uns die Fachleute sagen: Impfen ist der beste Weg aus der Pandemie. Und die AHA+L-Regel: Abstand halten, auf Hygiene achten, Alltag mit Maske und regelmäßig Lüften in geschlossenen Räumen. Dann werden wir es schaffen.

Ihr Dr. Matthias Knecht  
Oberbürgermeister von Ludwigsburg

